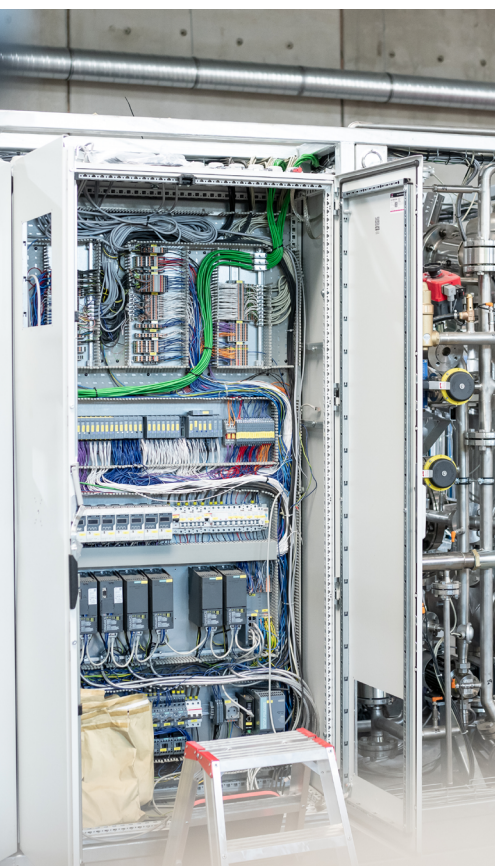


enespa ag | just green technologies

Geschäftsbericht 2022





enespa ag - just green technologies

Schäftligasse 1
CH-9050 Appenzell
UID: CHE-110.627.000

Autoren: Cyrill Hugi, Christian Hörler



Geschäftsbericht enespa ag für das Geschäftsjahr 2022

Inhalte

Portrait Seite 4

Lagebericht Seite 5

Bericht der Revisionsstelle Seite 14

Bilanz Seite 18

Erfolgsrechnung Seite 19

Geldflussrechnung Seite 20

Anhang Seite 21



Portrait

Vorstellung des Verwaltungsrates

Cyrill Hugi | Verwaltungsratspräsident CEO und Gründer

Als Macher kenne ich die Technologie und die Märkte auf der Input- und Outputseite. Ich habe jahrelange Erfahrungen in Grosskonzernen der Industrie und bin vertraut mit industriellen Prozessen. Flexibilität gehört zu meinen Stärken: Meine Strategie passe ich jederzeit den entsprechenden Gegebenheiten an.



Stefan Abele | Verwaltungsrat COO

Ich habe mir als passionierter Unternehmer und Berater im Bereich erneuerbarer Energien ein riesiges Netzwerk aufgebaut. Laufend bin ich auf der Suche nach neuen Optimierungsmöglichkeiten.



Christian Hörler | Verwaltungsrat CFO

Als Finanzspezialist bin ich begeistert von Zahlen und Daten. Ich analysiere, budgetiere und optimiere fürs Leben gern und Sorge mit meiner analytischen Denkweise dafür, dass alle Finanzabläufe reibungslos und effektiv ablaufen.



Benjamin Richters | Verwaltungsrat CTO, Leiter Forschung und Entwicklung

Von der Entwicklung über die Konstruktion bis zur Inbetriebnahme und Optimierung - ich kümmere mich um den gesamten Anlagenbau. Dank meiner Leidenschaft für bahnbrechende Technologie und Entwicklung stelle ich sicher, dass wir stets auf dem neuesten Stand der Technik sind.





Lagebericht

von Cyrill Hugli, CEO
(nach OR 961c)

Strategie, Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der enespa ag

Das Geschäftsjahr 2022 der enespa ag war geprägt von weiteren Aufbauarbeiten in den drei Geschäftsbereichen chemisches Plastikrecycling gemischter Plastikabfälle, Veredelung von unseren Produkt- und Altölen sowie Anlagenbau und -entwicklung.

Pilotanlagen wurden im Verlaufe des Jahres entscheidend verbessert und auf Herz und Nieren geprüft. Die Technologie, die nun auch auf industrieller Basis mit Mengen von über 100 Tonnen pro Tag getestet wurde, hat sich als machbar und zuverlässig herausgestellt (Proof of Concept).

Das grösste Hindernis sind nach wie vor die Bewilligungen der deutschen Behörden, die zu bekommen ein langwieriger und mühsamer Prozess darstellt. Es geht dabei nicht um grundsätzliche Probleme, sondern viele kleine Teilbewilligungen, die häufig erst nachträglich bekannt wurden. In diesem Bereich geht es langsam vorwärts: Wir haben die erste kleine BImSchG (Bundes-Immissionsschutzgesetz) für unsere Veredelungsanlage in Hoyerswerda erhalten. Noch sind wir nicht dort, wo wir gerne wären. Wir sind auf dem besten Weg, grössere Volumen realisieren zu dürfen.

Inzwischen haben die Mitglieder des Verwaltungsrates Kontakte im Ausland vertieft, um Plastic-to-Oil Anlagen zu verkaufen. Die Resonanz ist sehr erfreulich. Wir haben Interessenten in Australien, USA, Karibik, im Nahen Osten und in Afrika. Hier ist die Herausforderung, die ernsthaften Interessenten aus Ländern ohne Reputationsrisiken herauszufiltern. Um die zukünftigen Geschäfte sicher abwickeln zu können, haben wir eine Geschäftsbeziehung mit einer grossen Schweizer Kantonalbank aufgenommen, die in Handelsfinanzierungen sehr erfahren ist.

Der Anlagenbau findet in Aalen (Baden-Württemberg) bei der enespa-grt innovation gmbh statt. In dieser Tochtergesellschaft der enespa technologies ag wird die gesamte Wertschöpfung des Anlagenbaus realisiert. Damit haben wir die Möglichkeit weltweit ein gesamtes Projekt-Engineering anzubieten. Um grössere Volumen produzieren zu können, haben wir uns entschieden, Standardproduktionsschritte beim Anlagenbau, Spezialteile und kundenspezifisch hergestellte Teile auszulagern. Die finale Montage bis hin zur Automatisierung wird aus Vertraulichkeitsgründen intern mit eigenem Personal gewährleistet. Somit sind wir flexibel und gut vorbereitet, um das Produktionsvolumen von Anlagen stark ausdehnen und zukünftigen Nachfragen nachkommen zu können. Priorität beim Absatz haben die internen Projekte der enespa Gruppengesellschaften, die im Verlaufe von 2023 umgesetzt werden.

In Hoyerswerda werden mit Hochdruck die Kapazitäten für die Ölveredelung ausgebaut. Das bestehende Werkareal kann für eine Verarbeitung von über 200 Tonnen pro Tag verwendet werden. Auf einem Nachbargrundstück, welches wir im 2. Quartal 2023 kaufen werden, planen wir nochmals die gleiche Menge zu verarbeiten. Ausserdem gibt es mündliche Vereinbarungen in Cuxhaven, um eine ähnliche Anlage mit direkter Schiffsanbindung zu installieren.

Im Jahr 2022 wurde der erste Umsatz mit Ölveredelung erzielt. Die Anlagen waren noch in der Version 1 und die Mengen dementsprechend klein. Trotzdem hat sich gezeigt, dass die Profitabilität stimmt, der Absatzkanal zuverlässig ist und Preise über 650 Euro pro metrischer Tonne erzielt werden können. Grosse Verkaufsmengen sind kein Problem und die Version 2 der Anlagen sind effizienter und effektiver.



Weiteren Umsatz haben wir mit dem Verkauf von kleineren, optimierten Testanlagen für Plastic-to-Oil erzielt. Obwohl diese «Würfel» noch nicht annähernd die Leistung einer 10 Tonnen-Anlage bringen, besteht ein Interesse, diese Technologie weiter zu optimieren. Eine Anlage mit einer Kapazität von 100 Tonnen pro Tag in Betrieb zu nehmen ist aus bewilligungstechnischer Sicht im Moment die grösste Herausforderung. Kontinuierlich evaluieren wir deshalb verschiedene Standorte und sind optimistisch, dass uns dies bald gelingen wird.

Die wirtschaftliche Lage ist nach wie vor beeinflusst von Aufbaukosten und den daraus resultierenden Verlusten. Die Finanzierung des Aufbaus und der Aktivitäten in Forschung und Entwicklung ist mittels Fremd- und Eigenkapital problemlos möglich. Die Liquiditätssituation ist äusserst komfortabel und erlaubt uns, auch kurzfristige Chancen selbst zu finanzieren.

Wir erwarten in 2023 einen Umsatz auf Gruppenebene in zweistelliger Millionenhöhe und in einzelnen Tochtergesellschaften einen positiven operativen Cash-Flow.

Wir arbeiten an unserem Aussenauftreten mit einer professionellen Kommunikations- und PR-Strategie, die darauf abzielt, unsere Technologie besser bekannt zu machen und deren nachhaltigen Auswirkung auf die Umwelt aufzuzeigen. Beim Absatz der Anlagen und bei Marketingthemen überarbeiten wir aktuell unsere Strategie und nehmen Änderungen vor.

Bestellungs- und Auftragslage

Wir haben mündliche Bestellungenabsichten für 2023/2024 in zweistelliger Millionenhöhe. Erfahrungsgemäss resultieren nicht aus allen Absichten konkrete Aufträge. Jedoch ist die Nachfrage sehr positiv. Unter den Anfragen sind unter anderem auch namhafte Unternehmen aus Industrie und Handel für grosse Kooperationen in Deutschland (Plastic-to-Oil) vertreten. Bei der Ölveredelung ist es naturgemäss die Transportindustrie (Schifffahrt), die enormes Interesse an unseren Produkten zeigt, da sich die Hochseeschifffahrt in Zukunft auf strengere Vorschriften einstellen muss.

Forschung und Entwicklung

Die neue Gesellschaft enespa-grt innovation gmbh betreibt Forschung, Entwicklung und den Bau der Anlagen. Der Standort ist in Aalen, eine Expansion in andere Ortschaften wird evaluiert. Die Aktivitäten in Forschung und Entwicklung beziehen sich auf folgende Projekte:

- Plastic-to-Oil: Optimierung der Prozesse bei Zuführung, Energiemanagement und Ertragsausbeute
- Ölveredelung: Skalierung, Reinigen von weiteren Substanzen
- Labor: Anbieten von Service-Dienstleistungen an externe Kunden
- Pyrolyse von Altreifen: Evaluation möglicher Synergien

Wir haben kompetente Wissenschaftler und Forscher eingestellt und suchen weitere Kooperationen mit Fachhochschulen und Universitäten.



Behörden, Bewilligungen, Öffentlichkeit

Der ganze Bewilligungsprozess gestaltet sich weniger schnell als erwartet. Die Behörden sind unseren Vorhaben gegenüber sehr positiv eingestellt, können die Prozesse bedauerlicherweise nur bedingt beschleunigen. Es bleibt uns deshalb nichts anderes übrig, als diese Anfragen aller Art Schritt für Schritt abzuarbeiten. Trotz allem halten wir grundsätzlich am Standort Deutschland fest. Weiter erschliessen wir auch ferne Länder als Absatzmarkt. Spannend ist dabei, dass jedes Land andere Prioritäten setzt und anders vorgeht.

In der breiten Öffentlichkeit werden wir bekannter, unsere Technologie wird langsam zu einem ernsthaften Thema und aus einzelnen Ländern erfahren wir Interesse, das auch von staatlichen Ebenen kommt. Das Thema Plastikabfall und alternative Energien ist noch wichtiger geworden und gerade Regierungen suchen händeringend nach Lösungen, die wir anbieten können.

Tochtergesellschaften und Partnerschaften

enespa gmbh Deutschland: betreibt die Thermolyse und verkauft das Produktöl. Eine Pilotanlage mit Kapazität von 10 Tonnen pro Tag wird im ersten Halbjahr 2023 die Produktion aufnehmen.

enespa ag Balzers: Finanzierungsgesellschaft, die mittels Emission von Obligationen in CHF Kapital aufnimmt und dieses v.a. als langfristige Darlehen an die Gruppengesellschaften weitergibt. Ziel dieser Gesellschaft ist es, mit einer ausreichenden Zinsmarge den eigenen Betrieb aufrecht zu erhalten. Im Jahr 2022 konnte das Ergebnis bereits stark verbessert werden.

enespa technologies ag, Appenzell: verwaltet die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Sie gründet neue Gemeinschaftsunternehmen und ermöglicht dadurch Beteiligungen von Schlüsselpersonen. Weitere Neugründungen sind in nächster Zukunft zu erwarten.

enespa oil gmbh, Neuried, München: 100% Tochter der enespa technologies ag, konzentriert sich auf die Veredelung von Produktölen. Der physische Standort in Hoyerswerda wurde ausgebaut, die Anlagen vergrößert und verbessert und ein Ausbau auf die 10-fache Kapazität ist im Gange. Es wurden übers ganze 2022 Umsätze erzielt, die gezeigt haben, dass die Technik funktioniert. Wir warten nun gespannt auf die Bewilligung für den Grossbetrieb. In diesem Zusammenhang wird auch die ganze Öffentlichkeit einbezogen.

Da das Nachbargrundstück nicht genutzt wird, für uns aber eine passende Infrastruktur aufweist, werden wir dieses kaufen und als zweiten Standort ausbauen.

enespa-grt innovation gmbh: dies ist eine Kooperation mit der Firma GRT UG Green Recycling Technologies von Benjamin Richters. Sie entwickelt und baut die Anlagen, die intern an die enespa Gesellschaften und auch ins Ausland verkauft werden. Die Kapazitäten können flexibel ausgebaut werden und es werden nach Bedarf Produktionsschritte ausgelagert.



Partnerschaften

Die Partnerschaft mit der Biofabrik White Refinery GmbH, Dresden bezieht sich nur auf einzelne Marketing-Aktivitäten.

Kapitalbeschaffung und Investitionen

Die enespa ag hat 2022 über eine genehmigte Aktienkapitalerhöhung von CHF 17.766 Mio. direkt an flüssigen Mitteln aufgenommen. Zusätzlich hat die Finanzierungsgesellschaft enespa ag Balzers Obligationenanleihen von CHF 9.117 Mio. emittiert.

Zudem sind wir in intensiven Verhandlungen mit einer der grössten Schweizer Kantonalbanken, um eine Geschäftsbeziehung aufzunehmen, damit wir international besser aufgestellt sind und Unterstützung in unserem Wachstum erhalten.

Investitionen

Mit einem Stammkapital von 1 Mio. Euro hat die enespa ag über die enespa technologies ag die Tochtergesellschaft enespa-grt innovation gmbh gegründet.

Weitere Investitionen betreffen den Ausbau und Betrieb der drei Geschäftsfelder. Gesamthaft beziehen sich die Investitionen in der Gruppe auf schätzungsweise 30-50 Mio. Euro in den nächsten zwei Jahren.

Mitarbeitende der enespa ag

Wir haben im Bereich IT und IT Security diverse Projekte umgesetzt und auch Spezialisten für Marketing, Kommunikation & PR sowie den Vertrieb eingestellt. In den Tochterfirmen wurden in allen Bereichen zusätzliche Mitarbeitende eingestellt, wobei wir zwei namhafte chemische Wissenschaftler mit viel relevanter Erfahrung für uns gewinnen konnten. Gesamthaft sind per Ende 2022 ca. 50 Personen für die enespa Gruppe tätig. Im Jahresdurchschnitt hatte die enespa ag 17 Vollzeitstellen.

Aussergewöhnliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Leider mussten wir wegen einer fehlenden Vertrauensbasis die Revisionsstelle wechseln. Dies hat zu einer Verschiebung der ordentlichen Generalversammlung geführt. Wir führten sie jedoch erstmalig physisch in Altenrhein erfolgreich durch. Dabei konnten wir den anwesenden Gästen eine Plastic-to-Oil Maschine live präsentieren und erhielten für diesen Anlass viele positive Rückmeldungen.

Eine unschöne Situation waren die Entlassungen von Mitarbeitenden, in die wir erst grosse Hoffnungen setzten, uns aber in kürzester Zeit eines anderen belehrten. Wichtig war in dieser ausserordentlichen Lage, schnell zu reagieren, kurzfristig Experten an Bord zu holen und den Schaden in Grenzen zu halten. Daraus haben wir viel gelernt und Prozesse angepasst.



Auch externe Dienstleister standen immer wieder auf dem Prüfstand und mussten die Konsequenzen tragen.

Aussergewöhnlich war auch das rege Interesse an unseren Technologien auf der ganzen Welt. Jetzt geht es darum, dieses Interesse zu konkretisieren.

Im Zuge der Turbulenzen gab es auch sehr Erfreuliches, indem wir neue sehr kompetente Mitarbeitende gefunden und eingestellt haben. Wir führten zum Beispiel auch ein neues IT-Konzept ein, welches dem heutigen Stand der Technik entspricht.

Zukunftsansichten und gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Die Lieferketten sind teilweise immer noch gestört und fordern uns täglich aufs Neue heraus. Die Inflation hat sich bei verschiedenen Produkten festgesetzt und die Energiepreise schwanken in beide Richtungen. Die Lieferketten und höheren Preise für Bauteile sind sicher unangenehm, aber nicht existenziell bedrohlich. Bei den Energiepreisen sind wir auf der Inputseite in der Lage, den Strom selbst zu erzeugen und auf der Outputseite in einem Spezialmarkt, der nicht nur vom Rohölpreis, sondern auch von verschiedenen regulatorischen Faktoren abhängig ist.

Erschwerend wirkt nicht nur der momentane Markt, sondern auch die Unzuverlässigkeit aller Dienstleister. Die Verlässlichkeit betreffend Termineinhaltung, Qualität der Arbeiten, Abmachungen, Versprechen, etc. ist in der heutigen Zeit ein Fremdwort. Stetiges Nachtelefonieren, Nachhaken und Hinterherrennen ist bedauerlicherweise zu einem mühsamen Teil im Alltag geworden.

Das politische Umfeld ist und bleibt stets eine schwer einschätzbare Herausforderung für den Unternehmer. Statt ein globales Miteinander scheint der lokale Egoismus vorzuherrschen. Man blendet konsequent physikalische Fakten aus und politisiert oberflächlich vor sich hin. CO₂ kennt keine Landesgrenzen – Miteinander wäre das Zauberwort!

Der fortlaufend überall anfallende Plastikabfall ist immer noch ein grosses Problem und wir erfahren in Gesprächen weltweit, dass die Technologie der enespa Gruppe eine Lösung dafür bieten kann. Da unsere Technologie und die damit zusammenhängenden Prozesse disruptiv sind, braucht es etwas Zeit, bis sie sich etablieren können. Die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen wie höhere Inflation, höhere Zinsen, Wechselkursschwankungen und mehr Unsicherheit haben auch Auswirkungen auf unser Geschäft, sind aber nicht direkt entscheidend. Wichtiger sind Entwicklungen in der Technologie oder Änderungen in der Umweltregulierung.

Erwartete Entwicklung der enespa ag

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden sehr viele Kontakte mit ausländischen Anlagenkäufern geknüpft. Der Spatenstich für die Plastic-to-Oil Anlage in Aalen steht an (zweites Quartal) und der Ausbau in Hoyerswerda 1 auf 100 Tonnen pro Tag ist im Gange. Hoyerswerda 2 hoffen wir im 1. Semester 2023 zu erwerben und in unsere Gruppe zu integrieren. Die ganze Due Diligence ist vollumfänglich im Gange. In Cuxhaven versuchen wir die Zusammenarbeit mit Partnern zum Erfolg zu bringen.



Trotz Rückgang der Rohölpreise soll uns dies nicht aufhalten. Wir arbeiten stets an der Qualität des Öls, zertifizieren unsere Prozesse und Produkte und werden nicht nachlassen, weitere Absatzkanäle und neue Märkte zu evaluieren.

In den ersten Monaten des Jahres 2023 haben wir im operativen Geschäft drei wesentliche Meilensteine erreicht:

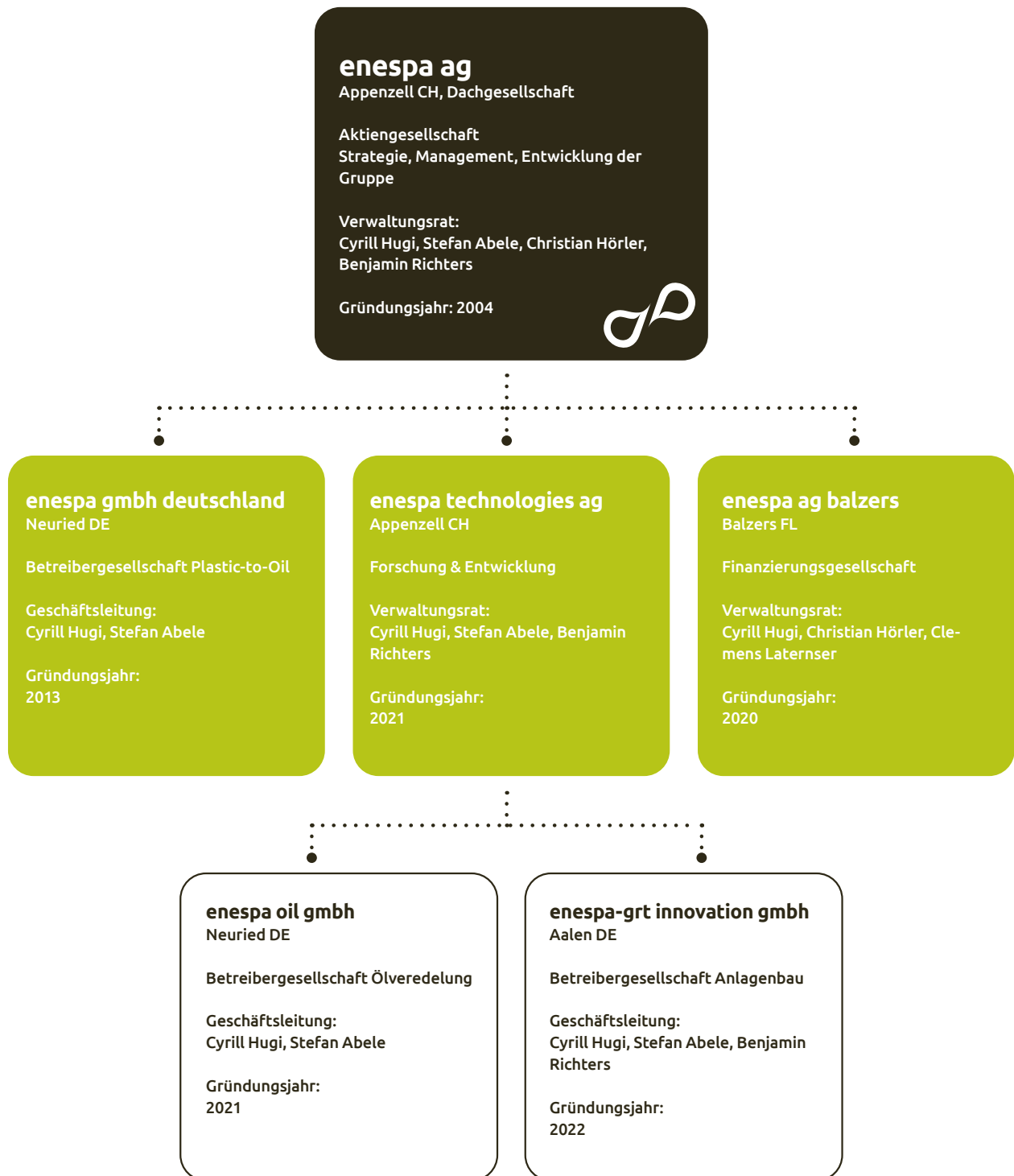
- Die erste von uns gefertigte Plastic-to-oil Anlage wurde nach Übersee verkauft. Der Käufer hat gleich noch 3 weitere Anlagen bestellt. Dies stellt den ersten bedeutenden Umsatz nach 10 Jahren Entwicklungstätigkeit dar.
- Von den lokalen Behörden in Hoyerswerda wurde der enespa oil gmbh nach vielen Nachbesserungen die immissionsschutzrechtliche Genehmigung mit öffentlicher Beteiligung für die Ölveredelung erteilt. (§16 BImSchG einer Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung von gefährlichen Abfällen).
- Unerwartet, aber sehr erfreulich ist weiter die Möglichkeit, CO₂-Zertifikate ausstellen und verkaufen zu dürfen, sogar rückwirkend per Anfang April 2023. Die Behörde bestätigt uns, dass wir mit unserer Technologie im Vergleich zu konventionellen Verfahren 93% an CO₂ einsparen.
- Als weiteren Erfolg können wir eine wachsende Zusammenarbeit mit der Biodesign Foundation verbuchen, die sich u.a. stark für den Plastikkreislauf engagiert. Dadurch können wir den Bekanntheitsgrad unserer Technologie steigern und einem grösseren Publikum zeigen, dass wir Recycling von gemischten Plastikabfällen in einen nachhaltigen Kreislauf überführen können.

Wir erwarten, dass uns im Jahr 2023 in allen Geschäftsfeldern der Durchbruch gelingt und wir substanzialen operativen Cash-Flow erwirtschaften können. Der achtstellige Umsatz im 2023 bleibt unser hochgestecktes Ziel.

Weitere Projekte, die sich zu zukünftigen Standbeinen entwickeln könnten, sind in Bearbeitung. Dieses Jahr konzentrieren wir uns zusätzlich auf die Pyrolyse von Altreifen. Die Potenziale sind riesig, die Nachfrage enorm und die daraus resultierenden Produkte haben einen riesigen Markt. Dieses Vorhaben unterstützt unsere angestrebte Kreislaufwirtschaft.



Das Organigramm zeigt die momentane Struktur der enespa Gruppe:

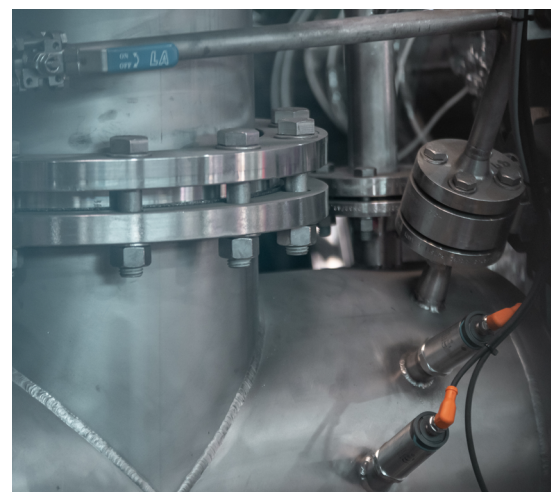
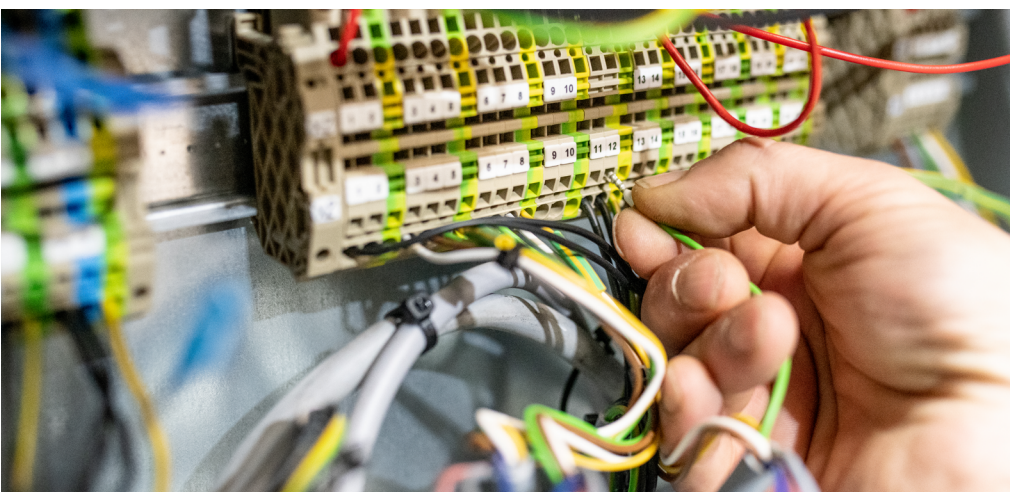
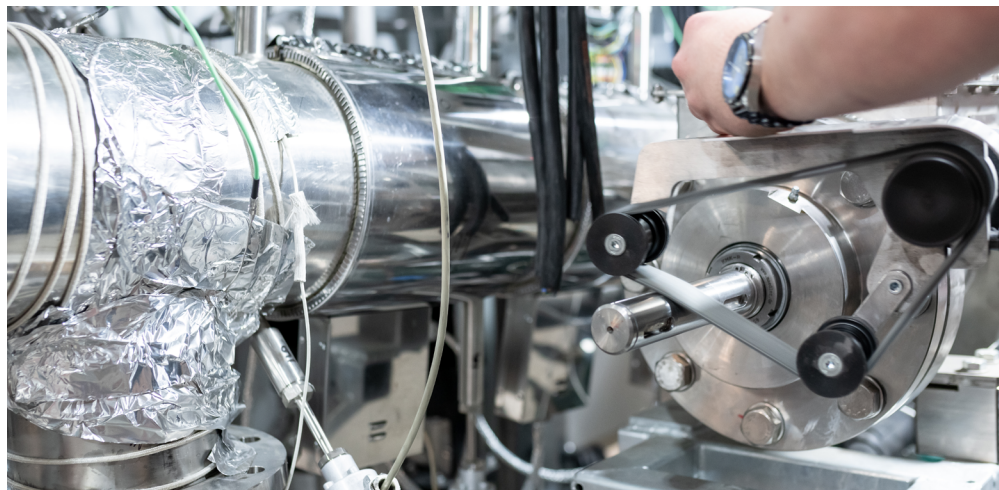
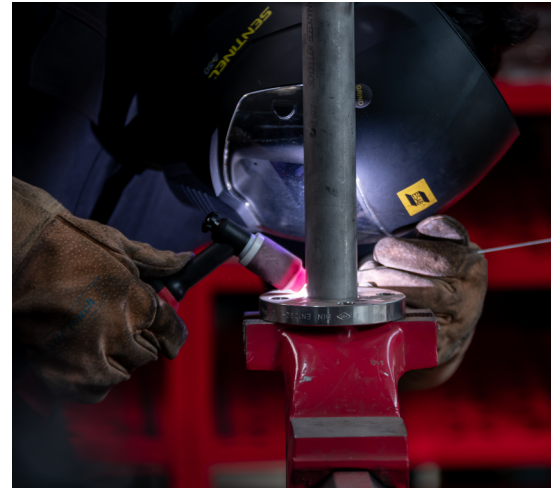




Durchführung der Risikobeurteilung

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Die enespa ag verfolgt kontinuierlich ein Risikomanagement zur Beurteilung, Analyse, Überwachung und Steuerung wesentlicher Risiken. Darüber hinaus werden auch Chancen für das Unternehmen identifiziert. Durch einen angemessenen Risikosteuerungs- und Controlling-Prozess wird sichergestellt, dass alle Risiken entsprechend berücksichtigt werden. Ein wesentliches Ziel ist es, frühzeitig Risiken zu erkennen und potenzielle Verluste zu vermeiden. Wir erfahren wachsendes Interesse von namhaften Konzernen, die auf uns aufmerksam werden und ihr Interesse bekunden, uns in allen Bereichen zu unterstützen.

Das interne Kontrollsystem der enespa ag umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Massnahmen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung sowie die Einhaltung der massgeblichen rechtlichen Vorschriften sicherstellt. Es orientiert sich am internationalen «COSO» Modell (Standard für interne Kontrollen) und umfasst die Komponenten Kontrollumfeld, Risikobeurteilungsprozess, Kontrollaktivitäten und Überwachung des IKS (internes Kontrollsystem). Wir haben im laufenden Jahr schnell gelernt und wesentliche Änderungen eingeleitet, um das ganze Kontrollsystem wirksam, aber effizient zu gestalten. Die Gesamtverantwortung für das zur Risikoabsicherung erforderliche interne Kontrollsystem liegt beim Verwaltungsrat der enespa ag.





Bericht der Revisionsstelle
Grant Thornton AG



Enespa AG
Appenzell

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
Enespa AG, Appenzell

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Enespa AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf Angaben 2.4 und 2.6 der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, dass die Bewertung der Beteiligungen und Lizenzen von zukünftigen Bewilligungen abhängig ist. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil



zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Artikel 728a Absatz 1 Ziffer 3 des Schweizer Obligationenrechts und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

Zürich, 19. Juni 2023

Grant Thornton AG

Markus Eugster
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Henning Goeck
Revisor

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang)



Jahresrechnung enespa ag

Bilanz

Alle Zahlen in CHF

Aktiven

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	2.1/3.2	10'948'358	3'948'995
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	3'934'360	238'992
Aktive Rechnungsabgrenzung		74'665	30'865
Total Umlaufvermögen		14'957'383	4'218'853
Finanzanlagen	2.3	1'895'022	76'597
Beteiligungen	2.4	1'587'395	2'137'394
Sachanlagen	2.5	154'250	56'879
Immaterielle Anlagen (Lizenzen)	2.6	4'270'000	5'337'500
Total Anlagevermögen		7'906'666	7'608'369
TOTAL AKTIVEN		22'864'049	11'827'222

Alle Zahlen in CHF

Passiven

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeit			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		173'205	252'178
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		29'624	35'105
Anlehensobligationen	2.9	0	385'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.7	1'553'075	606'167
Passive Rechnungsabgrenzung	2.8/2.16	273'901	752'656
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'029'805	2'031'106
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1'500'000	0
Total langfristiges Fremdkapital		1'500'000	0
Total Fremdkapital		3'529'805	2'031'106
Aktienkapital	3.5/3.6	3'206'998	2'371'699
Gesetzliche Gewinnreserve			
- Kapitalreserven		32'768'455	15'837'871
- Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		0	0
Freiwillige Gewinnreserve		0	0
- Verlustvortrag		-8'413'454	-5'056'316
- Jahresverlust		-8'227'755	-3'357'138
Bilanzgewinn/-verlust (-)		-16'641'209	-8'413'454
Total Eigenkapital	2.10	19'334'244	9'796'116
TOTAL PASSIVEN		22'864'049	11'827'222



Erfolgsrechnung

Alle Zahlen in CHF

	Anhang	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021
Nettoerlös		129'847	32
Total Betriebsertrag (Lizenzen aus Ölverkauf)		129'847	32
Drittleistungsaufwand		0	0
Personalaufwand	2.11	- 2'530'913	- 1'141'858
Raumaufwand		- 100'523	- 33'312
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		- 35'853	- 12'576
Fahrzeugaufwand		- 1'851	0
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		- 4'483	- 4'442
Energieaufwand		- 2'783	- 387
Verwaltungsaufwand	2.12	- 1'031'096	- 687'445
Werbeaufwand	2.13/3.9	- 2'498'886	- 1'482'531
Übriger Betriebsaufwand		- 170	- 2'903
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, FINANZERGEBNIS UND STEUERN		- 6'076'711	- 3'365'423
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen		- 84'379	- 19'367
Abschreibungen auf Beteiligungen		- 549'999	
Abschreibungen auf immateriellen Sachanlagen		- 1'067'500	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS		- 7'778'589	- 3'384'790
Finanzertrag	2.14	198'822	114'539
Finanzaufwand	2.15	- 639'037	- 797'309
ERGEBNIS VOR STEUERN		- 8'218'803	- 4'067'560
Ausserordentlicher Ertrag	2.17	1'722	719'425
Periodenfremder Aufwand		- 1'642	- 4'502
JAHRESVERLUST VOR STEUERN		- 8'218'724	- 3'352'638
Direkte Steuern		- 9'031	- 4'500
JAHRESVERLUST		- 8'227'755	- 3'357'138



Geldflussrechnung

Alle Zahlen in CHF

	Anhang	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021
Jahresverlust		- 8'227'755	- 3'357'138
Abschreibungen und Wertberichtigungen		1'701'878	19'368
Auflösung nicht mehr benötigte Wertberichtigungen		0	- 718'971
Unrealisierter Währungserfolg		0	78'121
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		- 3'739'167	719'819
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	0
Nicht liquiditätswirksame Positionen		0	0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 78'972	162'515
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		462'672	1'060'076
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		- 9'881'344	- 2'036'209
Investition Sachanlagen		- 181'750	- 55'446
Investition immaterielle Werte		0	- 5'337'500
Investition Finanzanlagen		- 1'875'905	- 2'760'492
Desinvestition Finanzanlagen		57'478	2'540'020
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		- 2'000'176	- 5'613'418
Einzahlung aus Kapitalerhöhung		17'765'883	11'306'435
COVID-Kredit		0	- 50'000
Geldflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		1'500'000	0
Rückzahlung Agio und Zinsen aus Anleiheobligationen		- 385'000	0
Rückzahlungen langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	- 46
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		18'880'883	11'256'389
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL		6'999'363	3'606'762
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		3'948'995	342'234
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		10'948'358	3'948'995
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL		6'999'363	3'606'762



1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der Schweizer Gesetze, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen werden kann.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht.

1.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.4 Beteiligungen

Die Position beinhaltet die Beteiligungen an Tochtergesellschaften. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Die Werthaltigkeit wird mit einem Impairment Test nachgewiesen.

1.5 Immaterielle Anlagen (Lizenzen)

Diese Position enthält das gekaufte exklusive und umfassende Know-how zur Entwicklung, Herstellung und dem Verkauf von Anlagen zur Verarbeitung von Plastikabfällen zu Recyclingölen. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, falls sie im Zeitpunkt der Bilanzierung folgende Bedingungen kumulativ erfüllen:

- Die immateriellen Werte sind identifizierbar und stehen in der Verfügungsgewalt des Unternehmens;
- Die immateriellen Werte werden einen für das Unternehmen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen;
- Es ist wahrscheinlich, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung der immateriellen Werte nötigen Mittel zur Verfügung stehen oder zur Verfügung gestellt werden.

Folgebewertung: lineare Abschreibung über 5 Jahre mit Beginn 2022.

1.6 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

1.7 Leasing- und Mietgeschäfte

Leasing- und Mietverhältnisse werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.



2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel in 2022 wurden hauptsächlich durch die bedingte Kapitalerhöhung erzielt. Davon sind CHF 826'482 auf dem Sperrkonto der BEKB (Kapitaleinzahlungskonto), über die erst verfügt werden kann, wenn die relevante Tranche der Kapitalerhöhung im Handelsregister eingetragen ist.

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen in 2022 enthalten Guthaben gegenüber Beteiligungen von CHF 3'842'793, davon machen CHF 900'000 ein Rangrücktritt gegenüber einer Beteiligung aus. Für 2021 war die Forderung gegenüber Beteiligungen CHF 178'527.

2.3 Finanzanlagen

CHF 1'876'155 ist ein Darlehen an die enespa technologies ag.

2.4 Beteiligungen

Die Beteiligung an der Spatrol Betriebs GmbH (in Liquidation) beträgt CHF 1.

Die enespa-grt innovation gmbh wurde 2022 gegründet als Tochtergesellschaft (60%) der enespa technologies ag.

Gesellschaft	Sitz	Kapital in 1'000		Kapital und Stimmenanteil		Art
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	
enespa gmbh deutschland	München (D)	€ 1'000	€ 1'000	100%	100%	Produktion
enespa ag balzers	Balzers (FL)	CHF 550	CHF 550	100%	100%	Finanzierung
enespa technologies ag	Appenzell	CHF 600	CHF 600	83.33%	83.33%	Forschung/Entwicklung
enespa oil gmbh	Neuried (D)	€ 500	€ 500	83.33%	83.33%	Produktion
				(indirekt)	(indirekt)	
enespa-grt innovation gmbh	Aalen (D)	€ 1'000	-	50%	-	Anlagenbau
				(indirekt)		
Spatrol Betriebs GmbH	Sofia (BG)	€ 400	€ 400	100%	100%	in Liquidation

Die Werthaltigkeit der deutschen Gesellschaften hängt massgeblich davon ab, ob ein operativer Grossbetrieb aufgenommen werden kann. Der Verwaltungsrat der enespa ag ist der vollen Überzeugung, dass es keine Frage von «ob», sondern eine von «wann» ist. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat die Beteiligungen zum Fortführungswert bilanziert. Sollten die Bewilligungen nicht eintreffen, hätte dies einen Einfluss auf die Werthaltigkeit der Beteiligungen.

Plastic-to-Oil durch die enespa gmbh Deutschland: Eine Anlage wurde reserviert für den Dauerbetrieb in einem Recyclinghof in Aalen. Politische Meinungsverschiedenheiten haben den Start bis jetzt verhindert. Das hat aber nichts mit der Technologie zu tun.

Anlagenverkauf durch enespa-grt innovation gmbh: Die Anlage von Aalen (vgl. oben) wurde deshalb nach Australien verkauft. Dort wird sie in einem Projekt eingesetzt, das massgeblich von der Regierung finanziert wird. Nach erfolgreichem Betrieb der ersten Etappe wollen die Australier noch massiv weiter in unsere Anlagen investieren. Ein ähnliches Projekt soll in den USA im Rahmen eines Joint Ventures mit einer lokalen Firma umgesetzt werden. Auch dort werden von den Regierungen (lokal und zentral) massive Finanzmittel gesprochen, um den Plastikabfall aus offenen Mülldeponien zu verarbeiten. Die enespa technologies ag steht hier an vorderster Front.

Ölveredelung (Oil-to-Oil) durch enespa oil gmbh: Die BimSchG (Bewilligung) für den Betrieb von 12 Tonnen pro Tag wurde erteilt. Der Ausbau auf über 100 Tonnen pro Tag ist beantragt. Die Behörden in Sachsen sind uns gut gesinnt und versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Prozess kurz zu halten. Es ist ein ausserordentlicher Erfolg, dass die EUFEX Deutschland (berechnet und testiert tatsächliche Treibhausgasemissionen über die gesamte Wertschöpfungskette eines Unternehmens) bestätigt hat, dass die Technologie Oil-to-Oil sehr viel weniger Treibhausgase emittiert als die direkte Produktion von Treibstoffen aus Rohöl. Das Know-how dazu gehört der enespa und die Produktion dieser Anlagen findet bei der enespa-grt innovation gmbh statt.

2.5 Sachanlagen

Diese Position beinhaltet mobile Sachanlagen wie Mobiliar, Einrichtungen, Büromaschinen und Kommunikationsgeräte.

2.6 Immaterielle Anlagen (Lizenzen)

Diese Position enthält das Know-how zur Entwicklung, Herstellung und dem Verkauf von Anlagen zur Verarbeitung von Plastikabfällen zu Recyclingölen. Es wurde von der Biofabrik gekauft. Dieses Know-how ist integraler und unverzichtbarer Bestandteil der Anlagen, die von der enespa-grt innovation gmbh verkauft werden. Darin sind Technologien und Prozesse enthalten, die u.a. die kontinuierliche Zuführung von Eingangsmaterial und damit einen vollautomatischen Betrieb ermöglichen. Daraus resultiert eine bessere Energieeffizienz als bei anderen Thermolyseverfahren. Sollten die Bewilligungen nicht eintriften, kann die enespa keinen Lizenzertag generieren. Dadurch wird die Werthaltigkeit der Lizenzen beeinflusst. Der Verwaltungsrat ist der vollen Überzeugung, dass die Bewilligungen erteilt werden, und bewertet die Lizenzen deshalb zum Fortführungswert.

2.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Betrag von CHF 1'239'914 für das Jahr 2022 stellt Einzahlungen von Aktionären für zukünftige Aktienkapital-Erhöhungen dar, die noch gesperrt ist.

2.8 Passive Rechnungsabgrenzung

Unrealisierte Kursverluste aus Devisentermingeschäften von CHF 125'604.

2.9 Anleihenobligation

Alle Zahlen in CHF	2022	2021
Ausstehende Anleihenobligationen	-	385'000
Ausgabedatum	-	2019
Ausgabepreis	-	100% plus 3% Agio
Coupon / Zins	-	6.25% zahlbar jeweils 31.12.
Rückzahlungsdatum: unter Vorbehalt der vorzeitigen Rückzahlung durch den Emittenten	-	31.12.2022
Rückzahlungsbetrag	-	100%

Die Anleihe wurde am 30.12.22 zurückbezahlt.



2.10 Aktienkapital und Reserven aus Kapitalerhöhung

Die enespa ag hat im April 2022 eine genehmigte Kapitalerhöhung im maximalen Umfang von 1'250'000 neuen Stammaktien mit Nennwert von CHF 1.00 beschlossen. Sie läuft 2 Jahre und schöpft das Maximum der gesetzlich möglichen 50% vom Aktienkapital aus. Im Jahre 2022 hat die enespa ag in verschiedenen Tranchen 835'299 zusätzliche Stammaktien zu Emissionspreisen zwischen 20.00 und 25.00 CHF verkauft. Dadurch wurde das Aktienkapital auf 3'206'998 erhöht und ein Agio von CHF 16'930'584 den Kapitalreserven zugewiesen. Die Erhöhungen des Emissionspreises konnte erzielt werden, weil die enespa ag laufend Projektfortschritte erzielte.

Das Agio wurde der Kapitalreserve zugewiesen, um später zu beantragen, es steuerlich begünstigt wieder an die Aktionäre auszuschütten.

2.11 Personalaufwand

Alle Zahlen in CHF	2022	2021
Lohnaufwand	- 1'923'976	- 1'002'154
Sozialversicherungen, übriger Personalaufwand, Personal Filiale	- 606'937	- 139'704
Total	- 2'530'913	- 1'141'858

2.12 Verwaltungsaufwand

Alle Zahlen in CHF	2022	2021
Buchführungsaufwand	- 50'090	- 45'955
Revisionsaufwand *	- 29'549	- 48'678
IT-Software und IT-Beratung	-140'433	
Beratungs- und Rechtsaufwand **	- 577'515	- 530'080
Übriger Verwaltungsaufwand	- 233'475	- 62'732
Total	- 1'031'096	- 687'445

* Durch den ausserordentlichen Wechsel der Revisionsstelle ist der Revisionsaufwand für 2021 höher ausgefallen.

** Im Beratungsaufwand sind externe Leistungen für die Weiterentwicklung von enespa-relevanten Technologien enthalten.

2.13 Werbeaufwand

Alle Zahlen in CHF	2022	2021
Onlinewerbung	- 2'278'826	- 1'370'093
Übriger Werbeaufwand (Drucksachen, Kundenbetreuung, Reisen)	- 220'060	- 112'438
Total	- 2'498'886	- 1'482'531

Der Werbeaufwand umfasst in den Jahren 2022 und 2021 mehrheitlich Kosten für Internetauftritte und Internetwerbung, welche für die Kapitalbeschaffung notwendig waren.

2.14 Finanzertrag

Alle Zahlen in CHF	2022	2021
davon Währungsgewinne	26'299	99'336
davon Darlehenszinsen	172'522	15'201
Total	198'822	114'539



2.15 Finanzaufwand

Alle Zahlen in CHF	2022	2021
davon Währungsverluste	- 175'733	- 177'457
davon Kapitalbeschaffungskosten (nach Weiterverrechnung)	- 336'023	- 584'587
Total	639'037	797'309

Die Währungsverluste stammen hauptsächlich aus Devisentermingeschäfte. Die Kapitalbeschaffungskosten beinhalten u.a. Entschädigungen für externe Firmen.

2.16 Derivate, Termingeschäfte

Derivate, Termingeschäfte	Kurs Abschluss	Betrag	Kurs 31.12.22	Kurs 31.12.21
Devisentermingeschäft, long EUR/CHF	1.0585	146'793.40 €	0.9958	- 9'204 CHF
Devisentermingeschäft, long EUR/CHF	1.1122	1'000'000.00 €	0.9958	- 116'400 CHF
				- 125'604 CHF

Mit den Devisentermingeschäften wurden schon Euros gekauft, um zukünftige Investitionen zu finanzieren.

2.17 Ausserordentlicher Ertrag

2022 gab es keinen wesentlichen ausserordentlichen Ertrag. Der ausserordentliche Ertrag im 2021 von CHF 719'425 steht im Zusammenhang mit der Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen bei den Finanzanlagen und Beteiligungen.

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Angaben über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigte 2021 weniger als 10 Vollzeitstellen, in 2022 ca. 17 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt.

3.2 Assets mit Eigentumsvorbehalt

Alle Zahlen in CHF	2022	2021
Kapitaleinzahlungskonto BEKB	826'482	598'587
Barunterlegung Devisentermingeschäft	140'860	55'132
Mietkautionen	18'867	25'318
Total	986'209	679'037

Es gibt keine sonstigen Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.



3.3 Miet- und Leasingverpflichtungen

Die Verbindlichkeiten aus Mietverträgen mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten belaufen sich für 2022 auf 0 und für 2021 auf CHF 83'239.00.

3.4 Stille Reserven

In 2022 und 2021 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

3.5 Eigene Aktien

Die enespa ag hält per 31.12.2022 und 31.12.2021 keine eigenen Aktien. Die mit enespa verbundenen Unternehmen halten ebenfalls keine Aktien der enespa ag.

3.6 Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Mitarbeitende

Per 31.12.2022 und im Vorjahr bestehen weder Beteiligungsrechte noch Optionen für die Geschäftsleitung und Mitarbeitende. Für 2022 wurde eine Tranche der genehmigten Kapitalerhöhung von 200'000 Aktien für ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm reserviert und in den Statuten vermerkt.

3.7 Grössere Transaktionen mit Nahestehenden

Cycom AG	Die enespa ag hat mit der Cycom AG von Cyrill Hugi einen Projektvertrag abgeschlossen, um neben dem Plastic-to-Oil-Kerngeschäft weitere Geschäftsfelder als Diversifikation zu finden, zu analysieren, zu prüfen und für eine Übergabe an die enespa ag vorzubereiten. Der Betrag für 2022 belief sich auf CHF 290'790.
GRT UG Green Recycling Technologies	Die enespa technologies ag hat mit der GRT UG von Benjamin Richters ein Gemeinschaftsunternehmen gegründet, die enespa-grt innovation gmbh. Der Anteil der enespa technologies ag ist 60%, die anderen 40% bringt die GRT UG ein.

3.8 Bürgschaften und Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine Patronatserklärung gegenüber der enespa gmbh deutschland und gegenüber der enespa ag balzers.

3.9 Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar für das Jahr 2022 wird auf CHF 29'545 geschätzt (Vorjahr CHF 48'678).

3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

«**Richtungsweisende Technologien**
für einen **vernünftigen Umgang** mit
unseren **Ressourcen.**»



enespa ag
Schäfligasse 1
CH-9050 Appenzell

Telefon: +41 71 788 33 88

enespa.eu
info@enespa.eu